

<p>A. Lemerre in Paris ferner:</p> <p>Silvestre, A., Poésies. 1872—1878. 16^o. 6 fr.</p> <p>Vaucaire, M., Parcs et boudoirs. 18^o. 3 fr.</p> <p>Librairie illustrée in Paris.</p> <p>L'art des sucreries et des confitures. 8^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Daudet, E., Gisèle Rubens. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Racot, A., Portraits d'hier. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Werner, S., le procès de Leipzig. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Librairie moderne in Paris.</p> <p>Guiches, l'ennemi. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>C. Marpon & E. Flammarion in Paris.</p> <p>Mendès, C., le roman rouge. 16^o. 60 c.</p> <p>Les auteurs célèbres. No. 11.</p>	<p>Perrin & Cie. in Paris.</p> <p>D'Eckmühl, A.-L., Mise de Blocqueville, le maréchal Davout. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Rondelet, A., les mémoires d'Antoine. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Tolstoï, L., Ivan l'imbécile. 18^o. 3 fr.</p> <p>A. Piaget in Paris.</p> <p>Conti, H., Vierge et mère. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>E. Plon, Nourrit & Cie. in Paris.</p> <p>Funck-Brentano, Th., les sophistes allemands et les nihilistes russes. 8^o. 6 fr.</p> <p>Maison Quantin in Paris.</p> <p>Dilke, Ch. W., l'Europe en 1887. 8^o. 7 fr. 50 c.</p> <p>Petit, E., André Doria. Un amiral condottière au XVI. siècle. 8^o. 7 fr. 50 c.</p> <p>Saint-Ogan, L., Compiègne. 18^o. 3 fr. 50 c.</p>	<p>A. Savine in Paris.</p> <p>Bricard, E., Alerte, patriotes! 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Lemonnier, C., Noël's flamands. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Loyal, Fr., l'espionnage allemand en France. 18^o. 3 fr. 50 c.</p> <p>Spineux et Cie. in Brüssel.</p> <p>Heusch, Waldor de, la tactique d'aujourd'hui et quelques mots de la tactique de demain. 8^o. 8 fr.</p> <p>E. Thorin in Paris.</p> <p>Croiset, A. et M., Histoire de la littérature grecque. Tome I. 8^o. 8 fr.</p> <p>Pluzanski, E., Essai sur la philosophie de Duns Scot. 8^o. 5 fr.</p>
---	---	--

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börjensvereins, sowie von den vom Vorstand des Börjensvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[34524] Dresden, den 1. Juli 1887.
P. P.

Durch zunehmende Kränklichkeit bin ich nach dem Ausspruch des Arztes genötigt, den buchhändlerischen Beruf aufzugeben. Das mir unter der Firma:

Justus Naumann's Buchhandlung in Dresden

gehörige Sortimentgeschäft überließ ich deshalb käuflich meinem bisherigen Prokuristen und Freunde

Herrn Ludwig Ungelenk
aus Strehlen i. Schl.

mit allen Aktiven und Passiven, welcher dasselbe in der bekannten soliden Weise fortführen wird, wozu er nach jeder Seite hin volle Garantie bietet. Seine geschäftliche Leistungsfähigkeit habe ich während unserer fünfjährigen vereinten Thätigkeit schätzen gelernt, während seine Charaktereigenschaften ihn mir zum Freunde werden ließen. Die Vermögensverhältnisse desselben sind sehr günstige, sodaß er besonderer Referenzen nicht bedarf und eine Verbindung mit ihm sich stets als dankbar erweisen wird. Übertragen Sie, bitte, das Vertrauen, welches Sie mir so reichlich zu teil werden ließen, auch auf meinen Nachfolger.

Die Disponenten der O.-M. 1887, sowie alle à Conto-Sendungen Januar bis Juni 1887 übernimmt Herr Ungelenk, wobei ich Ihre Zustimmung voraussetze.

Indem ich Ihnen meinen Nachfolger als einen gesinnungstüchtigen Kollegen nochmals warm empfehle, scheidet sich zugleich aus dem Kreise der verehrten Kollegen unter dem Ausdruck herzlichsten Dankes für alles mir entgegengebrachte Wohlwollen.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Bernhard Schindler.

Dresden, den 1. Juli 1887.

P. P.

Aus vorstehender Mitteilung des Herrn Bernhard Schindler wollen Sie ersehen, daß das unter der Firma

Justus Naumann's Buchhandlung
seit 1840 hier bestehende Sortimentgeschäft

am heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen ist. Die Firma ändert sich durch Zusatz meines Namens.

Meinen Beruf erlernte ich in C. F. Weigmann's Buchhandlung (Georg Lerch) in Schweidnitz und bin ich seitdem in der jetzt übernommenen Handlung thätig gewesen. Es ist mein ernstes Bestreben, das Geschäft in bisheriger solider Weise weiterzuführen.

Die Herren Verleger bitte ich mir das Konto offen zu halten; ich will bemüht sein, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Meinen Bedarf will ich selbst wählen, bitte jedoch um Zusendung aller Anzeigen.

Die Vertretung der Firma in Leipzig bleibt in den Händen des Herrn Justus Naumann.

Dem Wohlwollen der Herren Kollegen mich bestens empfehlend

Hochachtungsvoll

Ludwig Ungelenk.

Ich zeichne:

Justus Naumann's Buchhandlung
L. Ungelenk.

Mit großer Freude komme ich dem Wunsche des Herrn Ungelenk nach, seinem Etablissements-Cirkulare einige Worte hinzuzufügen. Herr Ungelenk hat in meiner Handlung gelernt und war nach beendeter Lehrzeit auch als Gehilfe bei mir thätig. Ich kenne ihn als einen äußerst pflichttreuen, braven Berufsgenossen, der es wohl verdient, daß ihm in jeder Beziehung Vertrauen entgegengebracht wird. Zudem ist Herr Ungelenk in günstiger finanzieller Lage. Meine aufrichtigsten Wünsche begleiten Herrn Ungelenk bei Begründung seiner Selbstständigkeit.

Schweidnitz, 25. Juni 1887.

Georg Lerch,

in Fa. C. F. Weigmann.

Auch ich kann aus Erfahrung bestätigen, daß Herr Ungelenk in seiner Person die Eigenschaften vereinigt, die erforderlich sind, der von ihm übernommenen altbewährten Handlung ihren guten Ruf zu bewahren. Daneben ist er mit Mitteln ausgestattet, die in Betreff des ihm zu gewährenden Kredits volle Sicherheit bieten.

Leipzig, 30. Juni 1887.

Justus Naumann.

[34525] Um Zeitverlust zu ersparen, resp. Nichtexpedition des Verlangten zu vermeiden, bitte ich den ganzen früheren Verlag der Firma H. Neubürger in Dessau jetzt verlangen zu wollen von

H. Neubürger's Verlag
in Dranienburg.

Kommissionswechsel.

Kommissionsänderung.

[34526]

Nach Übereinkunft mit Herrn F. Volckmar besorge ich von heute an die Kommission für die Carl Simon'sche Musikhandlung (Sortiment) in Berlin, die in den Besitz der Herren R. Rühle u. E. Hunger übergegangen ist. Die Kommission für Carl Simon Musik-Verlag verbleibt bei Herrn F. Volckmar.

Leipzig, Hospitalstraße 26,
1. Juli 1887.

Carl Rühle.

Verkaufsanträge.

[34527] Ein renommierter streng wissenschaftlicher (philologischer) Verlag mit Zeitschrift ist für 15 000 M zu verkaufen

Berlin.

Elwin Staude.

[32528] Eine Buchhandlung mit Nebenbranchen in einer Mittelstadt Schlesiens ist anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen.

Umsatz im vergangenen Jahre 22 000 M. Starke Journal-Versorgung sowie gute Kontinuationen. Konkurrenz gering. Sehr vorteilhaft ist, daß Großstädte entfernt liegen. Offerten sub S. E. # 24442. durch die Exped. d. Bl.

[34529] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Mehrere gute Verlagsartikel, welche nicht an den Ort ihres Erscheinens gebunden sind, darunter ein illustriertes Werk, welches bei thätiger Manipulation unzweifelhaft noch einen großen Absatzkreis hat. Kauflustige, welche eine Anzahlung von ca. 12 000 M leisten können, wollen sich mit den nötigen Referenzen bei mir melden.

Leipzig, Juli 1887.

Wilhelm Kaufe.

[34530] Sehr billige Offerte! — Eine Leihbibliothek, ca. 4500 Bände, gebunden u. gut erhalten, soll für nur 20 % pro Band verkauft werden. Katalog bitten zu verlangen.

Hamburg.

Henschel & Müller.